

Genehmigt am 10.02.2016

Protokoll der 14. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 13.01.2016

Anwesend: Abs, Böhme, Bossong, Bremer, Herbst, Prust, Schläfke, Schanzmann, Schmidt, Steins, Tervooren, Tobinski, von Stockhausen, Wehrheim
Entschuldigt: Fritz-Stratmann, Kessl, Mammes
Gäste: Bellingrath, Wolff, Suttkus, Münk, Clausen, Neu-Clausen, Heger, Zosel, Groß, Sommer, Kiel, Theobald, Taube, Rühle, Rupp
Zeit: 14.00 – 15.30Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

- a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest und wünscht den Anwesenden ein gutes Neues Jahr.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommission
- TOP 4 Neu: Nachwahl in den Promotionsausschuss
- TOP 5 Nachwahl in Berufungskommissionen
- TOP 6 Wahl der Berufungskommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft“
- TOP 7 **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessuren im Sommersemester 2016
- TOP 8 **Personal vertraulich:** Habilitationsverfahren Sport I
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Habilitationsverfahren Sport II
- TOP 10 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

- Der Dekan berichtet über die Arbeit in der vom Zentrum für Lehrerbildung geleiteten AG neues Lehrausbildungsgesetz, ebenso über Rückmeldungen seitens der Studierenden aus der fakultätsinternen AG Hauptfachstudiengänge.
- Die hochschulweite AG Lehraufträge hat eine Vorlage erarbeitet, die im Ergebnis zu einer stärkeren finanziellen Belastung der Fakultäten, gleichzeitig aber auch zu mehr Transparenz und Einheitlichkeit im Vorgehen führen dürfte.
- Der Umzug verzögert sich, da die Leistungen des Umzugsunternehmens entgegen vorheriger Annahmen noch ausgeschrieben werden mussten. Die Ausschreibungsfrist endet erst am 18.01.2016.
- Aufgrund der Unterfinanzierung im Personalbudget ist es nicht möglich, alle vakanten Professuren vertreten zu lassen. Das vorhandene Budget wurde in 2015 mehr als ausgeschöpft.

- Für die Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung wurde zwischenzeitlich eine Dienstvereinbarung zur Gewährung von Leistungszulagen, Leistungsprämien und Sonderzahlungen im Drittmittelbereich geschlossen. Somit können jetzt begründete Anträge für die besonderen Leistungen der Sekretariate im Zusammenhang mit der Einführung von SAP gestellt werden.
- In einem Brief hat der Rektor Änderungen für die Erteilung von Lehraufträgen ab dem Sommersemester 2016 bekannt gegeben: Die Erteilung von Lehraufträgen an wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Teilzeitbeschäftigung ist arbeitsrechtlich grundsätzlich nicht zulässig. Lehraufträge können übertragen werden, wenn Angehörigen dieser Beschäftigungsgruppe weder durch Arbeitsvertrag noch durch andere rechtliche Bestimmungen eine Lehrverpflichtung bereits ohnehin obliegt und die übertragenen Tätigkeiten nicht in einem unmittelbaren Sachzusammenhang mit der Beschäftigung stehen (z.B. wenn die Tätigkeiten in verschiedenen Fakultäten bzw. Einrichtungen ausgeübt werden). Auch die Erteilung von Lehraufträgen an wissenschaftliche Hilfskräfte ist nur möglich, wenn die jeweils übertragenen Tätigkeiten nicht in einem unmittelbaren Sachzusammenhang stehen.
- Die Lehraufträge für das Sommersemester werden derzeit noch geprüft und daher in dieser Sitzung noch nicht behandelt.

Bericht der Prodekanin für Diversity Management

- In der Gleichstellungskommission wird Frau von Stockhausen einen Zwischenbericht zum Frauenförderplan der Fakultät geben.
- Die laufenden Schulungen zur den Kooperations- und Fördergesprächen sollen in Absprache mit der Dozentin noch kompetenzorientierter gestaltet werden.

Bericht des Prodekans für Forschung und wiss. Nachwuchs

- Stellvertretend für die Studiendekanin wurde ein Antrag auf Bereitstellung von portablen Whiteboards beim ZLB eingebracht.
- Bei einer Abfrage des Studienrektors zur Flüchtlingsarbeit fungierten die Aktivitäten und Dokumentation der Fakultät für Bildungswissenschaften als Musterbeispiel.
- Eine Anfrage des ZIM zum Forschungsdatenmanagement und künftigen Speicherbedarf im Bereich der Bildungsforschung wurde mit dem Hinweis zurückgegeben, dass die betreffenden Informationen allenfalls auf der Ebene der Arbeitsgruppen zu erfassen sind.
- Bei dem Treffen mit dem Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Herrn Kaiser, konnte man sich als forschungsaktive Fakultät präsentieren. Die teils schlechten strukturellen Bedingungen wurden bemängelt..

Diskussion

Zu folgenden Punkten gibt es Nachfragen und Ergänzungen:

- Nähere Informationen zum zeitlichen Ablauf des Umzugs werden angefragt, liegen dem Dekanat aber leider nicht vor.
- Die genaue Auslegung der Regelung zu Lehraufträgen bei Teilzeitbeschäftigung müsste noch näher erörtert werden.
- Die Einhaltung der Begutachtungsfristen bei Abschlussarbeiten sowie Verteilung der Arbeitsbelastung wird thematisiert. Die Fristen sind im Interesse der Studierenden unbedingt einzuhalten, insbesondere auch, um zu vermeiden, dass sich deren Berufseinmündung verzögert.
- Im Berufskolleg sowie auch den anderen Lehramtsstudiengängen gibt es das Problem, dass die Fächer höhere Anforderungen stellen, als in den Prüfungsordnungen vorgesehen sind, mit der Folge, dass mehr Abschlussarbeiten in den Bildungswissenschaften geschrieben werden. Der Dekan will das Problem an die entsprechenden Gremien außerhalb der Fakultät weitertragen.

TOP 3 Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommission

In der Gruppe der Studierenden werden Frau Elezkurta, Frau Perick, Herr Kollenberg, Frau Ringelstein, Frau Uhrich und Herr Kruse wiedergewählt. Frau Taube wird neu gewählt.

In der Gruppe der Professor/innen werden Herr Roth und Herr Wehrheim wiedergewählt. Frau Pfaff wird neu gewählt.

In der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen werden Frau Beck und Frau Suttkus wiedergewählt.

In der Gruppe der Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung wird Frau Schmitz wiedergewählt.

Es werden generell keine Vertreter/innen gewählt.

TOP 4 Nachwahl in den Promotionsausschuss

Als Nachfolger für Frau Klammer im Promotionsausschuss wird Herr Kessl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 5 Nachwahl in Berufungskommissionen

Als studentische Mitglieder der Berufungskommission Erwachsenenbildung werden Teresa Blatt und Maren Willke gewählt.

Als studentische Mitglieder der Berufungskommission „Berufliche und betriebliche Weiterbildung und Bildungsmanagement“ werden Sarah Hundorf und Stephanie Droll gewählt.

TOP 6 Wahl der Berufungskommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“

In der Gruppe der Professor/innen werden Frau Böhme, Herr Düsseldorf, Herr Kerres und Herr Kessl gewählt. Weiterhin werden als externes Mitglied Frau Friebertshäuser (Frankfurt) und als Vertreterin des EKfG Frau Plummer (Anglistik) gewählt. Da die Kommission somit sechs Mitglieder aus der Gruppe der Professor/innen hat, muss für den Mittelbau und die Studierenden jeweils noch ein Mitglied nachnominiert werden. Die Wahl in diesen Statusgruppen soll dann insgesamt in der nächsten Sitzung stattfinden.

TOP 10 Verschiedenes

entfällt